

A close-up photograph of a hand holding a yellow pencil with a red eraser, poised to mark a bubble on a test paper. The paper contains multiple rows of numbered questions (e.g., 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48) with five options (A, B, C, D, E) in bubbles. Some bubbles are already filled in with a dark pencil mark. A teal banner is overlaid on the bottom right of the image.

2-tägiges Assessment

Beratung und Diagnostik

2-tägiges Assessment: Beratung und Diagnostik

Überblick

Das Angebot unterstützt Sie und Ihren Leistungsträger bei der Planung der individuellen beruflichen Zukunft und erhöht die Prognosegenauigkeit einer erfolgreichen Qualifizierung und Vermittlung in den Arbeitsmarkt.

Das Ergebnis nach der Durchführung des 2-tägigen Assessments ist immer die größtmögliche Annäherung an die beruflichen Ziele - dabei haben wir sowohl Ihre Interessen als auch Ihre individuelle Leistungsfähigkeit im Blick.

Erscheinen Ihre persönlichen Ziele nicht direkt umsetzbar zu sein, bieten wir Ihnen Hilfe bei der Suche alternativer beruflicher Möglichkeiten an.

Zielsetzung

Planung der beruflichen Zukunft und Feststellung des interlektuellen Leistungsvermögens.

Zielgruppe

Rehabilitanden, bei denen eine eignungspsychologische Überprüfung im Hinblick auf möglicherweise bereits vorliegende berufliche Vorstellungen erfolgen soll.

Durchführung

Für die Durchführung des 2-tägigen Assessments ist es notwendig, dass medizinische und/oder psychologische Gutachten schon vor dem ersten Tag vorliegen.

Das für die Durchführung verantwortliche interdisziplinäre Team setzt sich dabei aus Reha-Beratern, Medizinern und Psychologen zusammen.

Inhalte

- Arbeitsmedizinische Abklärung (i. d. R. nach Aktenlage)
- Psychometrische Eignungsuntersuchung
- Ermittlung Ihrer individuellen Situation und des sozialen Umfelds in Einzelgesprächen
- Analyse, ob das berufliche Ziel zur individuellen persönlichen Situation passt
- Analyse der Motivationslage
- Prüfung der Mobilität
- Berufskunde und Recherche (Anforderungen und Tätigkeiten in verschiedenen Berufen)
- Information zur beruflichen Rehabilitation
- Abschlussgespräch (ggf. Teilnahme der Reha-Fachberater der Leistungsträger)



Markus Mattheis
Bereichsleiter

Telefon: 0208 85 88 753
E-Mail: mattheis.m@bfw-oberhausen.de